

Hansestadt Stendal, 29.03.2023

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 27.03.2023

Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Sobotta, Peter

Mitglieder

Bausemer, Arno

Beuchel, Jacob Wenzel

Bootz, Hans-Jürgen

Büttner, Matthias

Dahlke, Björn Eckhard

Eckhardt, Wolfgang

Faber, Marcus, Dr.

Goroncy, Rico

Güldenpfennig, Christel

Haaker, Christel

Hauke, Bernd

Instenberg, Reiner

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kloft, Samuel

Kunert, Katrin

Kunze, Matthias

Kurth, Kerstin

Lenkeit, Anette

Liepe, Erhard

Lippmann, Dirk

Ludwig, Peter

Meinecke, Sven

Mertens, Martin

Radtke, Carola

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Röhl, Christian

Roswandowitz, Jürgen

Röxe, Joachim

Schlafke, Jürgen

Schober, Marcus

Schreiber, Mäxchen
Schulz, Stefanie Wilhelmine
Schüßler, Xenia
Schwarzer, Jörg
Sieler, Bastian
Stelle, Thomas
Teubner, Jürgen
Weise, Thomas
Wollmann, Herbert, Dr.

Protokollführer/in

Sippert, Sebastian
Sommer, Annelene

von der Verwaltung

Kleefeldt, Axel

Entschuldigt fehlen:



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|-------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 6 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 7 | Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ Die Grünen - Der Tafel in der Not helfen | A VII/157 |
| 8 | Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile - Aussetzung des Beschlusses VII/0790 Tunnelhaus Bahnhof | A VII/158 |
| 9 | Antrag der Fraktion FSS/BfS - Antrag auf Beschlussfassung im Stadtrat gemäß §46 (2) KVG LSA - DS VII/0810/1 - Straßenbau "Holzstege" Ortsteil Jarchau | A VII/163 |
| 10 | Straßenbau "Holzstege" Ortsteil Jarchau | VII/0810/1 |
| 11 | Durchführung des 23. Sachsen-Anhalt-Tages | VII/0833/1 |
| 12 | Beitrittsbeschluss zur Genehmigung der 3. Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Stendal | VII/0853/1 |
| 13 | Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Stadtsee, Programmjahr 2021 | VII/0841 |
| 14 | Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2021 | VII/0844 |
| 15 | Erstellung einer Machbarkeitsstudie inklusive Abschluss einer Kooperationsvereinbarung für das Industriegebiet Buchholz/Lüderitz | VII/0780/1 |
| 16 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | |
|----|---------------------------------------|
| 17 | Informationen des Stadtratsvorstandes |
| 18 | Informationen des Oberbürgermeisters |
| 19 | Anfragen/Anregungen |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr StR-Vorsitzender Sobotta eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, den Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal und seinen Stellvertreter, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die anwesenden Vertreter der Ortschaftsräte sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Das Gremium ist mit 36 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern inklusive dem Oberbürgermeister beschlussfähig.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Der StR-Vorsitzende Sobotta gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 11 vor Tagesordnungspunkt 7 gestellt wird, da Vertreter des Landes für Tagesordnungspunkt 11 anwesend sind.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Roske wendet sich mit drei Fragen an die Anwesenden:

1. Wird es aufgrund der Sparmaßnahmen durch das Defizit im Haushalt Abstriche bei den freiwilligen sozialen Leistungen geben oder wird eine Erhöhung der Eintrittspreise geben?
2. Durch die Absage der Deutschlandtour und weiteren Entscheidungen hat das Ansehen der Stadtverwaltung gelitten. Was wird getan, um das Ansehen für die Bürger zu verbessern?
3. Wird dieses Jahr ein Rolandfest in Stendal stattfinden?

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta gibt zur Information, dass hier schriftlich geantwortet wird.

Weiter **Herr Schulz** wendet sich an die Anwesenden:

1. Warum wird an dem Ausbau der Holzstege in Jarchau festgehalten, wenn von 6 Anliegern 4 gegen den Ausbau sind?
2. Warum wurden keine Fördermittel beantragt?
3. Warum muss Herr Schulz mit einem Eckgrundstück ca. 65000 Euro bezahlen, obwohl er die Stege gar nicht nutzt?
4. Warum muss sich der Agrarbetrieb nicht beteiligen, dieser ist mit seinen Maschinen schließlich Schuld am Zustand der Holzstege?

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta gibt zur Information, dass hier schriftlich



geantwortet wird.

Weiter **Herr Jüstel** wendet sich an die Anwesenden:

1. Ist der Bau des Regenwasserkanals in Jarchau mit 90000 Euro gerecht aufgeteilt worden? Die Bauernstraße, der Mühlenstege, der Kirchweg, die Querstraße und die Dorfstraße tragen ca. 90 Prozent der hydraulischen Last. Nur 10 Prozent der Hydraulischen Last wird von der Holzstege verursacht, die Anwohner sollen aber die vollen 90 Prozent von 90000 Euro tragen.
2. Besitzt die Straßenseitenmulde die nötige Tragkraft? Zu den Stoßzeiten werden im 10 min Takt schwere Landwirtschaftliche Maschinen drüber fahren, da die Straßenbreite nur 3 Meter beträgt. Wenn die Straßenseitenmulde nicht für über 40 Tonnen ausgelegt ist, wird sie schnell beschädigt sein.
3. Wer, der anwesenden Stadträte, würde in der Situation von Herrn Schulze 80000 Euro zahlen, ohne dagegen vorzugehen. Derjenige soll sich melden

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta gibt zur Information, dass hier schriftlich geantwortet wird. Die Frage 3 findet keine Berücksichtigung.

zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta berichtet aus seiner Bürgersprechstunde, dass die Bitte geäußert wurde, ob im Bereich Arnimer Damm, zwischen dem Avacon-Gebäude und der Gärtnerei Mittendorf, tagsüber ein Parkverbot in Erwägung gezogen werden könnte. Die Straße ist dort sehr eng und mit dem Parkverbot kann der Straßenverkehr ungefährlicher betrieben werden. Er bittet darum, bei Gelegenheit darüber Nachzudenken.

zu TOP 5 **Informationen des Oberbürgermeisters**

Herr Oberbürgermeister Sieler möchte über folgendes Informieren:

1. Bezugnehmend auf das Schreiben an die Deutsche Bahn ist eine Antwort gekommen. In dieser Antwort wird informiert, dass an der Fahrplanänderung festgehalten wird. Es würden aber weitere Alternative Verbindungen hinzukommen. Dies ist zum einen die Verbindung Richtung Rhein-Ruhr, sowie eine Verbindung nach Braunschweig und Hildesheim. Für die Pendler nach Hannover kommt es damit zu keiner Verbesserung, es solle aber in den Morgen- und Abendstunden eine Direktverbindung nach Hannover geben, dazu gibt es aber noch keine genaueren Informationen.
2. Durch die Bahn gibt es erhebliche Einschränkungen durch Baumaßnahmen. Vom 27.03.- 05.05. werden die Zwischenhalte von Hannover nach Berlin entfallen. Vom 06.Mai bis 20. Juni wird es keine Zwischenhalte von Berlin nach Hannover geben. In den Morgen- und Abendstunden wird es Pendlerzüge geben. Der RE nach Rathenau wird nach Stendal verlängert
3. Herr Sieler war mit dem Landrat in einem Gespräch der Robert-Bosch-Stiftung. Es gibt aktuell Probleme der Integration von Zuwanderern. Das Projekt „Land Zuhause Zukunft“ wird von der Robert-Bosch-



Stiftung durchgeführt. Dabei geht es um die stärkere Beteiligung von Zuwanderern. Eine Auftaktveranstaltung wird am Stadtsee stattfinden. Weitere Informationen für die Bürger wird es in den kommenden Wochen und Monaten geben.

4. Es gab einen Antrag zu der Flächenmäßigen Darstellung der Kaltluftzone. Die Informationen werden am Montag nachgereicht.
5. Am 1. April findet der Frühjahrsputz statt. Herr Sieler ruft zu reger Beteiligung auf. Weitere Informationen sind auf der Website der Freiwilligen-Agentur zu finden.

Weiter gab der Oberbürgermeister Ausführungen zu den Anfragen und Anregungen aus der vorangegangenen Sitzung.

zu TOP 6 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung

Herr Stadtratsvorsitzende Sobotta führt an, dass die Niederschrift des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.01.2023 einstimmig beschlossen wurde. Weiter gab es keine Beschlüsse.

zu TOP 7 Antrag der Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ Die Grünen - Der Tafel in der Not helfen

A VII/157

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal unterstützt die Tafel bei der Versorgung hilfebedürftiger Menschen insbesondere durch folgende Maßnahmen:

1. Der Stadtrat ruft die Stendalerinnen und Stendaler zu Lebensmittel-spenden und Geldspenden für die Tafel auf.
2. Der Oberbürgermeister nutzt seine Möglichkeiten, damit die örtlichen Verkaufsmärkte und die Handwerker die Unterstützung der Tafel beibehalten und ggf. ausbauen.
3. Der Stadtrat bittet das Jobcenter, die Tafel insbesondere bei der Gewinnung von Kraftfahrern zu unterstützen.
4. Der Stadtrat ruft die Vereine und Unternehmen der Stadt auf, der Tafel mit eigenen Vorhaben zu helfen.

Ja 29 Nein 7 Enthaltung 2 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 8 Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile - Aussetzung des Beschlusses VII/0790 Tunnelhaus Bahnhof

A VII/158

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:

1. Der Beschluss VII/0790 wird zunächst bis 30. September 2023 ausgesetzt. Es erfolgt zunächst kein Abriss des Tunnelhauses.



2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit beteiligten Dritten (DB, Architekten, Kaschade Stiftung, bürgerschaftliches Engagement usw.) den Erhalt des Tunnelhauses zu ermöglichen.

3. Ziel ist es, ein Konzept zur Sanierung des Tunnelhauses ohne zusätzliche finanzielle Beteiligung der Hansestadt Stendal (außer Punkt 4.) und ein Betreibermodell in dieser Zeit zu finden.

4. Die Hansestadt Stendal beteiligt sich mit max. 5.000 € (Abrisskosten) an möglichen Investitionen und wird sich nicht an den zukünftigen Betriebskosten beteiligen.

Ja 31 Nein 2 Enthaltung 5 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 9 Antrag der Fraktion FSS/BfS - Antrag auf Beschlussfassung im Stadtrat gemäß §46 (2) KVG LSA - DS VII/0810/1 - Straßenbau "Holzstege" Ortsteil Jarchau

A VII/163 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, dass in Übereinstimmung mit §46 (2) KVG LSA, die Entscheidung über die Drucksache **VII/0810/1 - Straßenbau "Holzstege" Ortsteil Jarchau**, die Vertretung – Stadtrat der Hansestadt Stendal an sich zieht und zu treffen hat.

Ja 18 Nein 16 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 10 Straßenbau "Holzstege" Ortsteil Jarchau

VII/0810/1

Ja 21 Nein 15 Enthaltung 1 zurück an Ausschuss

zu TOP 11 Durchführung des 23. Sachsen-Anhalt-Tages

VII/0833/1

Herr Stadtratsvorsitzende Sobotta führt an, dass die Drucksache VII/0833/1 im Haupt- und Personalausschuss keine Mehrheit gefunden hat. Herr Sobotta fragt nach Wortbeiträgen.

Frau Stadträtin Schüßler sagt, dass Stendal in der Altmark hervorsteicht. Stendal sollte die Möglichkeit zum Werben für sich nutzen, da Stendal ein Theater, ein Kino und eine Hochschule hat. Zudem besteht in Stendal eine gute Bahnanbindung und bald eine Autobahn vor der Tür. Der Sachsen-Anhalt-Tag ist eine Chance, Stendal zu präsentieren und für die Altmark zu werden. Stendal hat sich gut entwickelt und sollte sich auch präsentieren. Zudem gibt es eine Zuschusserhöhung durch das Land und die Unterstützung aus Magdeburg. Weiter ist fraglich, ob im Falle einer Absage die Fördermittel zurückgezahlt werden müssen. Frau Schüßler kritisiert, dass die SPD die Deutschlandtour unterstützt hat, beim Sachsen-Anhalt-tag allerdings nicht zustimmen will.

Herr Stadtrat Bausemer merkt an, dass trotz des Beschlusses des Stadtrates über einen Zuschuss von 150.000 Euro, vom Land nur 100.000 Euro gekommen sind. Es ist fraglich, wo die Einsparung von 50.000 Euro herkommen soll. Herr Bausemer sagt, das Rolandfest sollte 2023 auf jeden Fall stattfinden. Aber die 400.000 bzw. 500.000 Euro, welche die Stadt für den Sachsen-Anhalt-Tag tragen müsste, ist eindeutig zu viel. Die Fraktion wird den Antrag geschlossen ablehnen.

Herr Stadtrat Instenberg führt an, dass die Auseinwirkung bei der Deutschlandtour, für weniger Geld, deutlich größer gewesen wäre. Die Welt wird nicht untergehen, wenn der Sachsen-Anhalt-Tag nicht stattfindet, aber auch nicht wenn er stattfindet. Wenn dem Land so viel an der Durchführung in Stendal



liegt, hätte es die die 150.000 Euro geben sollen. Damit hätte es im Stadtrat keine neue Diskussion gegeben. Der Ergebnishaushalt weist ein Loch i.H.v. 14,8 Millionen Euro auf. Aus diesem Grund ist eine Durchführung nicht möglich. Die Durchführung ist lediglich aus Kostengründen nicht möglich, nicht aus sozialen Gründen. Die Frage ist, welche Gebühren erhöht werden müssen, um die Konsolidierung zu vermeiden. Diese Vermeidungsstrategie beinhaltet, dass der Sachsen-Anhalt-Tag nicht stattfinden kann.

Herr Stadtrat Schwarzer sagt, dass den Bürgern von Stendal etwas zurückgegeben werden muss. In seiner eigenen Umfrage waren 25 Bürger für, und nur einer gegen die Durchführung des Sachsen-Anhalt-Tags. Die Chance der Durchführung sollte genutzt werden.

Herr Stadtrat Goroncy bedauert, dass die Entscheidung ohne einen Haushalt getroffen werden muss. Die Frage bleibt, welche Wirkung der Sachsen-Anhalt-Tag für Stendal hat. Eigentlich hätte der Sachsen-Anhalt-Tag schon stattgefunden, er wurde lediglich aufgrund der Pandemie und nicht aufgrund des Haushalts abgesagt. Im Beirat für den Sachsen-Anhalt-Tag waren alle Fraktionen vertreten. Bereits dort wurde besprochen, wie die Kosten gesenkt werden können. Auch wurde die Stadt nicht durch das Land ignoriert, da das Land immerhin 100.000 Euro mehr gibt. Es kann nur ein abwägen sein, da es noch keinen Haushalt gibt. Die Stadt kann nun nicht zurückziehen und muss dem Oberbürgermeister das Vertrauen aussprechen. Der Sachsen-Anhalt-Tag stellt lediglich einen Teil der Schulden da. Die schlechte Haushaltslage ist nicht Schuld der Bürger oder des Landes, sondern die Schuld der handelnden Personen.

Herr Stadtrat Faber spricht an, dass der Stadtrat 2016 einstimmig dem Sachsen-Anhalt-Tag zugestimmt hat. Entsprechend zeugt es von Verlässlichkeit, wenn der Sachsen-Anhalt-Tag nun stattfindet. Im gesamten gibt es nun, wie gefordert, eine Minimierung des Defizits i.H.v. 150000 Euro. Der Sachsen-Anhalt-Tag verbessert zudem den Ruf der Hansestadt Stendal. Der Sachsen-Anhalt-Tag sollte eine Werbung für Stendal sein. Wenn der Sachsen-Anhalt-Tag nicht stattfindet, sendet das die Botschaft, dass Stendal als Partner nicht verlässlich ist. Das Land hat uns jede Hand gereicht. Diese sollten wir nicht ausschlagen

Herr Stadtrat Wollmann merkt an, dass die Entscheidung heute keine Auswirkung für die nächsten 10-20 Jahre hat. Der Sachsen-Anhalt-Tag hat nicht die große Bedeutung, wie ihm zugesagt wird. Zudem sind die Umfragen der vorherigen Stadträte nicht repräsentativ. Es gibt vor 2023 voraussichtlich ein Haushaltsdefizit i.H.v. 12-15 Millionen Euro. Festzuhalten ist, dass in Berlin, Hamburg und weiteren großen Städten kein Interesse am Sachsen-Anhalt-Tag besteht. Die Deutschlandtour wurde abgelehnt, da es noch keinen Haushalt gibt. Die gleiche Problematik liegt nun wieder vor. Hinzu kommt, dass bei der Haushalts-Vorstellung lediglich 4-5 Stadträte anwesend waren.

zu TOP 12 **Beitrittsbeschluss zur Genehmigung der 3. Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Stendal**
VII/0853/1 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt,



1. Der bisherige § 24 der Hauptsatzung der Hansestadt Stendal wird zu § 22 und erhält in Abs. 1 S. 4 folgenden Wortlaut:

, Ersatzbekanntmachungen gemäß § 9 Abs. 3 KVG LSA erfolgen im Stadthaus 1, Markt 14/15 in 39576 Hansestadt Stendal und im Verwaltungsgebäude Moltkestraße 34-36 in 39576 Hansestadt Stendal.'

2. Die Anlage 2 zur Hauptsatzung der Hansestadt Stendal wird in Anlage 1 umbenannt. Die bisherige Anlage 1 entfällt.

Ja 28 Nein 6 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 13 **Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Stadtsee, Programmjahr 2021**

VII/0841

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 13.01.2023) des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, Stadtsee, Programmjahr 2021.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 13.01.2023) für die im Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Ja 28 Nein 3 Enthaltung 4 Befangen 2 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 14 **Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2021**

VII/0844

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 19.01.2023) des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2021.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 19.01.2023) für die im Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2023.

Ja 31 Nein 1 Enthaltung 5 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 15 **Erstellung einer Machbarkeitsstudie inklusive Abschluss einer Kooperationsvereinbarung für das Industriegebiet Buchholz/Lüderitz**

VII/0780/1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt:

1. Die Drucksachen VII/0282, VII/0282/1, VII/0282/2 und VII/0780 mit



Änderungsantrag werden aufgehoben.

2. Die Drucksache A VII/019 bleibt bestehen. Die Fördermittel für die Machbarkeitsstudie werden im Rahmen des Förderprogramms „GRW – Infrastrukturförderung“ beantragt. Mit Bewilligung der Fördermittel wird die Machbarkeitsstudie beauftragt.
3. Der Eigenanteil beträgt maximal 48.500 Euro.
4. Die Kooperationsvereinbarung zwischen der Hansestadt Stendal und der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Untersuchung der Möglichkeiten für die Errichtung, Entwicklung und Vermarktung eines Industriegebietes nebst Flächenaufteilung wird angepasst - Anlagen 1 und 2.

Ja 19 Nein 7 Enthaltung 11 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 16 Anfragen/Anregungen

Peter Sobotta

Vorsitzende/r

Sebastian Sippert
Sommer
Protokoll

Annelene

